

Weiterbildender Masterstudiengang

Natürliche Geburt
für die Krankenpflege





Weiterbildender Masterstudiengang Natürliche Geburt für die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Global University
- » Akkreditierung: 60 ECTS
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/krankenpflege/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-natuerliche-geburt-krankenpflege

Index

01

Präsentation des Programms

Seite 4

02

Warum an der TECH studieren?

Seite 8

03

Lehrplan

Seite 12

04

Lehrziele

Seite 24

05

Studienmethodik

Seite 32

06

Lehrkörper

Seite 42

07

Qualifizierung

Seite 46

01

Präsentation des Programms

Die Nachfrage nach natürlichen Geburten nimmt aus mehreren Gründen zu, z. B. wegen des geringeren Risikos von Komplikationen für Mutter und Kind. Diese Art der Geburt ist mit weniger medizinischen Eingriffen verbunden, was die Kosten und die Erholungszeit nach der Geburt reduziert. Vor diesem Hintergrund hat TECH einen innovativen akademischen Abschluss entwickelt, in dem sich die Pflegekräfte eingehend mit den Notfällen bei der Geburt und dem Neugeborenen befassen. Darüber hinaus lernen sie etwas über Haus- und Wassergeburten und können ihre Betreuung perfektionieren, wenn es darum geht, den Bedürfnissen von Mutter und Kind gerecht zu werden. Es handelt sich um ein 100%iges Online-Programm, mit dem die Pflegekräfte ihre Kenntnisse durch die effizienteste Methode, das *Relearning* von TECH, vervollständigen können.





“

Dank dieses kompletten Masterstudiengangs werden Sie in der Lage sein, Notfälle bei Neugeborenen mit dem modernsten Wissen, das auf den neuesten wissenschaftlichen und neurowissenschaftlichen Erkenntnissen beruht, erfolgreich zu behandeln“

Die Nachfrage nach natürlichen Geburten hat in den letzten Jahren aus verschiedenen Gründen zugenommen. Das Risiko von Komplikationen wie Infektionen, Blutungen und Verletzungen ist geringer als bei Geburten mit medizinischen Eingriffen. Die Schwangere erholt sich in der Regel schneller und kann ihre täglichen Aktivitäten schneller wieder aufnehmen. Außerdem fördert sie von Anfang an eine engere Bindung zwischen Mutter und Kind, so dass die Mutter mehr Kontrolle über den Geburtsvorgang hat und sich emotional stärker mit ihrem Baby verbunden fühlt.

Aus diesem Grund verlangen immer mehr medizinische Zentren nach Pflegefachkräften, die in diesem Bereich auf dem neuesten Stand sind. Das Studium der natürlichen Geburt ermöglicht es den Pflegekräften, sich über die neuesten Trends und Techniken im Zusammenhang mit den Bedürfnissen von Frauen in den Wehen auf dem Laufenden zu halten und so die Qualität der Betreuung ihrer Patientinnen zu verbessern.

Genau aus diesem Grund hat TECH ein komplettes Programm entwickelt, das es den Fachkräften ermöglicht, sich eingehend mit den Bedürfnissen der Mutter und des Neugeborenen sowie mit der Vorbereitung auf die Geburt und deren Unterstützung zu Hause oder in bestimmten Umgebungen, wie z. B. im Wasser, zu beschäftigen. Dank der Fallstudien, die von einem erstklassigen Lehrkörper bereitgestellt werden, werden Sie in einen avantgardistischen Lehrplan eingeführt, der Sie durch eine effektive und immersive Methodik weiterbildet.

All dies durch eine akademische Qualifikation, die vollständig online unterrichtet wird und es den Pflegekräften ermöglicht, ihr Berufs- und Privatleben zu vereinbaren, ohne auf die Vervollkommnung und Aktualisierung ihrer Kenntnisse verzichten zu müssen. Darüber hinaus haben sie Zugang zu einem Kurs, der mit der revolutionären *Relearning*-Methode unterrichtet wird, die auf einem progressiven Prozess basiert, bei dem die Studenten Feedback erhalten und die notwendigen Inhalte, die gefestigt werden sollen, wiederholen. Die Pflegekraft hat somit Zugang zum vollständigsten und genauesten Programm der aktuellen akademischen Szene, in dem sie in nur 12 Monaten über alle Themen im Zusammenhang mit der natürlichen Geburt für Pflegekräfte auf dem neuesten Stand sein wird.

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Natürliche Geburt für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Seine herausragendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung praktischer Fälle, die von Experten in natürlicher Geburt vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Mit diesem weiterbildenden Masterstudiengang von TECH werden Sie die fortgeschrittene Wiederbelebung von Neugeborenen beherrschen"

“

Sie werden sich eingehend mit der Schwangerenvorsorge und -erziehung sowie anderen von Geburtshäusern angebotenen Dienstleistungen befassen und die Zusammenarbeit und Überweisung an Krankenhäuser im Falle von Komplikationen kennen lernen“

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Schreiben Sie sich jetzt ein und erhalten Sie Zugang zu einer Multimediathek voller wertvoller neuer Inhalte.

Sie haben uneingeschränkten Zugang zu allen Inhalten des virtuellen Campus und können diese ansehen und herunterladen, so dass Sie sie jederzeit und überall abrufen können, wo Sie sie brauchen.



02

Warum an der TECH studieren?

TECH ist die größte digitale Universität der Welt. Mit einem beeindruckenden Katalog von über 14.000 Hochschulprogrammen, die in 11 Sprachen angeboten werden, ist sie mit einer Vermittlungsquote von 99% führend im Bereich der Beschäftigungsfähigkeit. Darüber hinaus verfügt sie über einen beeindruckenden Lehrkörper mit mehr als 6.000 Professoren von höchstem internationalem Prestige.



“

Studieren Sie an der größten digitalen Universität der Welt und sichern Sie sich Ihren beruflichen Erfolg. Die Zukunft beginnt bei TECH“

Die beste Online-Universität der Welt laut FORBES

Das renommierte, auf Wirtschaft und Finanzen spezialisierte Magazin Forbes hat TECH als „beste Online-Universität der Welt“ ausgezeichnet. Dies wurde kürzlich in einem Artikel in der digitalen Ausgabe des Magazins festgestellt, in dem die Erfolgsgeschichte dieser Einrichtung „dank ihres akademischen Angebots, der Auswahl ihrer Lehrkräfte und einer innovativen Lernmethode, die auf die Ausbildung der Fachkräfte der Zukunft abzielt“, hervorgehoben wird.

Die besten internationalen Top-Lehrkräfte

Der Lehrkörper der TECH besteht aus mehr als 6.000 Professoren von höchstem internationalen Ansehen. Professoren, Forscher und Führungskräfte multinationaler Unternehmen, darunter Isaiah Covington, Leistungstrainer der Boston Celtics, Magda Romanska, leitende Forscherin am Harvard MetaLAB, Ignacio Wistumba, Vorsitzender der Abteilung für translationale Molekularpathologie am MD Anderson Cancer Center, und D.W. Pine, Kreativdirektor des TIME Magazine, um nur einige zu nennen.

Die größte digitale Universität der Welt

TECH ist die weltweit größte digitale Universität. Wir sind die größte Bildungseinrichtung mit dem besten und umfangreichsten digitalen Bildungskatalog, der zu 100% online ist und die meisten Wissensgebiete abdeckt. Wir bieten weltweit die größte Anzahl eigener Abschlüsse sowie offizieller Grund- und Aufbaustudiengänge an. Insgesamt sind wir mit mehr als 14.000 Hochschulabschlüssen in elf verschiedenen Sprachen die größte Bildungseinrichtung der Welt.



Die umfassendsten Lehrpläne in der Universitätslandschaft

TECH bietet die vollständigsten Lehrpläne in der Universitätslandschaft an, mit Lehrplänen, die grundlegende Konzepte und gleichzeitig die wichtigsten wissenschaftlichen Fortschritte in ihren spezifischen wissenschaftlichen Bereichen abdecken. Darüber hinaus werden diese Programme ständig aktualisiert, um den Studenten die akademische Avantgarde und die gefragtesten beruflichen Kompetenzen zu garantieren. Auf diese Weise verschaffen die Abschlüsse der Universität ihren Absolventen einen bedeutenden Vorteil, um ihre Karriere erfolgreich voranzutreiben.

Eine einzigartige Lernmethode

TECH ist die erste Universität, die *Relearning* in allen ihren Studiengängen einsetzt. Es handelt sich um die beste Online-Lernmethodik, die mit internationalen Qualitätszertifikaten renommierter Bildungseinrichtungen ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus wird dieses disruptive akademische Modell durch die „Fallmethode“ ergänzt, wodurch eine einzigartige Online-Lehrstrategie entsteht. Es werden auch innovative Lehrmittel eingesetzt, darunter ausführliche Videos, Infografiken und interaktive Zusammenfassungen.

Die offizielle Online-Universität der NBA

TECH ist die offizielle Online-Universität der NBA. Durch eine Vereinbarung mit der größten Basketball-Liga bietet sie ihren Studenten exklusive Universitätsprogramme sowie eine breite Palette von Bildungsressourcen, die sich auf das Geschäft der Liga und andere Bereiche der Sportindustrie konzentrieren. Jedes Programm hat einen einzigartig gestalteten Lehrplan und bietet außergewöhnliche Gastredner: Fachleute mit herausragendem Sporthintergrund, die ihr Fachwissen zu den wichtigsten Themen zur Verfügung stellen.

Führend in Beschäftigungsfähigkeit

TECH ist es gelungen, die führende Universität im Bereich der Beschäftigungsfähigkeit zu werden. 99% der Studenten finden innerhalb eines Jahres nach Abschluss eines Studiengangs der Universität einen Arbeitsplatz in dem von ihnen studierten Fachgebiet. Ähnlich viele erreichen einen unmittelbaren Karriereaufstieg. All dies ist einer Studienmethodik zu verdanken, die ihre Wirksamkeit auf den Erwerb praktischer Fähigkeiten stützt, die für die berufliche Entwicklung absolut notwendig sind.



Google Partner Premier

Der amerikanische Technologieriese hat TECH mit dem Logo Google Partner Premier ausgezeichnet. Diese Auszeichnung, die nur 3% der Unternehmen weltweit erhalten, unterstreicht die effiziente, flexible und angepasste Erfahrung, die diese Universität den Studenten bietet. Die Anerkennung bestätigt nicht nur die maximale Präzision, Leistung und Investition in die digitalen Infrastrukturen der TECH, sondern positioniert diese Universität auch als eines der modernsten Technologieunternehmen der Welt.



Die von ihren Studenten am besten bewertete Universität

Die Studenten haben TECH auf den wichtigsten Bewertungsportalen als die am besten bewertete Universität der Welt eingestuft, mit einer Höchstbewertung von 4,9 von 5 Punkten, die aus mehr als 1.000 Bewertungen hervorgeht. Diese Ergebnisse festigen die Position der TECH als internationale Referenzuniversität und spiegeln die Exzellenz und die positiven Auswirkungen ihres Bildungsmodells wider.



03 Lehrplan

Dieser Studiengang bietet Pflegekräften die Möglichkeit, Kenntnisse und Fähigkeiten in einem der modernsten und aktuellsten Bereiche der Krankenpflege zu erwerben: natürliche Geburt und Mutterschaft. Auf der Grundlage wissenschaftlicher und neurowissenschaftlicher Erkenntnisse werden sich die Teilnehmer mit Themen wie der Plastizität des Gehirns während des Übergangs zur Mutterschaft, dem Management und der Organisation des Teams bei der Hausgeburt, der Überwachung und Unterstützung während der postpartalen Phase und der Verwendung von Wasser bei der Geburt befassen. All dies mit dem Ziel, effiziente Fachkräfte für die Bewältigung von Krisensituationen im Zusammenhang mit Mutterschaft und Geburt fortzubilden und so die Qualität der Betreuung ihrer Patientinnen zu verbessern und eine moderne Fachkraft zu werden.



“

*Der umfassendste und aktuellste Lehrplan
auf dem digitalen akademischen Markt
steht Ihnen mit diesem 100%igen Online-
Masterstudiengang von TECH zur Verfügung"*

Modul 1. Natürliche Geburt

- 1.1. Natürliche Geburt
 - 1.1.1. Wissenschaft versus Dogma
 - 1.1.2. Die Evolution als Spezies
 - 1.1.3. Statistiken aus aller Welt: Oxytocin, Analgesie, Episiotomien, Kaiserschnitte
 - 1.1.4. Verbesserung der Statistiken
- 1.2. Normale Geburten beim Menschen
 - 1.2.1. Hormoncocktail bei der normalen Geburt
 - 1.2.2. Körperhaltungen bei der normalen Geburt
 - 1.2.3. Weibliche Sexualität
 - 1.2.4. Physiologie des Geschlechtsakts
- 1.3. Geburt in antiken Kulturen
 - 1.3.1. Geburt in den Kulturen der Taino, Guanajatabeyes und Siboneyes
 - 1.3.2. Geburt vor den Sumerern
 - 1.3.3. Orgasmische Geburten
 - 1.3.4. Michel Odent
- 1.4. Emotionale Bedürfnisse der Frau in den Wehen
 - 1.4.1. Ermächtigung
 - 1.4.2. Intimität
 - 1.4.3. Lieferung
 - 1.4.4. Grandiosität
- 1.5. Bedürfnisse der berufstätigen Frau bei der Entbindung
 - 1.5.1. Heimlichkeit
 - 1.5.2. Einstellung der professionellen Frau zum Schmerz
 - 1.5.3. Respekt vor der Erhabenheit des Augenblicks
 - 1.5.4. Privileg
- 1.6. Gründe für emotionale Bedürfnisse
 - 1.6.1. Komfort
 - 1.6.2. Intimität
 - 1.6.3. Verbindung mit dem Tierischen
 - 1.6.4. Verbindung mit dem Spirituellen

- 1.7. Oxytocin
 - 1.7.1. Die Blut-Plazenta-Schranke
 - 1.7.2. Die Blut-Hirn-Schranke
 - 1.7.3. Endogenes Oxytocin
 - 1.7.4. Exogenes Oxytocin
- 1.8. Aktuelle Pandemien
 - 1.8.1. Die Pandemie der Kaiserschnittentbindung
 - 1.8.2. Die Pandemie der immunologischen Störungen
 - 1.8.3. Die Autismus-Pandemie
 - 1.8.4. Die Pandemie der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
- 1.9. Die Bedürfnisse von Neugeborenen
 - 1.9.1. Die Darmflora
 - 1.9.2. Die Epidermis-Flora
 - 1.9.3. Die Nabelschnur
 - 1.9.4. Das Plazenta-Blut
- 1.10. Interventionismus
 - 1.10.1. Veränderung der Natur
 - 1.10.2. Intervenieren ruft zum Eingreifen auf
 - 1.10.3. Die Kette des Interventionismus
 - 1.10.4. Umgebung und Sicherheit bei Geburten

Modul 2. Notfälle bei natürlichen Geburten

- 2.1. Geplatzte Fruchtblase
 - 2.1.1. Anzeichen und Symptome
 - 2.1.2. Risikofaktoren
 - 2.1.3. Diagnose und Management
 - 2.1.4. Auswirkungen auf Geburt und Wochenbett
- 2.2. Eingeleitete Wehen
 - 2.2.1. Gründe für die Geburtseinleitung
 - 2.2.2. Methoden der Geburtseinleitung
 - 2.2.3. Risiken und Vorteile
 - 2.2.4. Monitoring und Nachbereitung



- 2.3. Verlängerte Wehen
 - 2.3.1. Ursachen und Risikofaktoren
 - 2.3.2. Auswirkungen auf Mutter und Kind
 - 2.3.3. Interventionen und Management
 - 2.3.4. Prävention und Planung
- 2.4. Schulterdystokie
 - 2.4.1. Risiko- und Schutzfaktoren
 - 2.4.2. Erkennung und Diagnose
 - 2.4.3. Manöver und Lösungstechniken
 - 2.4.4. Komplikationen und Nachsorge
- 2.5. Instrumentelle Entbindung
 - 2.5.1. Indikationen und Arten von Instrumenten
 - 2.5.2. Verfahren und Techniken
 - 2.5.3. Risiken und Vorteile
 - 2.5.4. Ethische Überlegungen
- 2.6. Kaiserschnitt
 - 2.6.1. Indikationen und Arten des Kaiserschnitts
 - 2.6.2. Ablauf und Genesung
 - 2.6.3. Risiken und Vorteile
 - 2.6.4. Wahlkaiserschnitte und Planung
- 2.7. Betreuung bei komplizierten Geburten
 - 2.7.1. Bewertung und Monitoring
 - 2.7.2. Interventionen und Schmerzbehandlung
 - 2.7.3. Teamarbeit und die Rollen der Mitarbeiter
 - 2.7.4. Emotionale und psychologische Unterstützung
- 2.8. Patientin mit komplizierten Wehen
 - 2.8.1. Information und Zustimmung
 - 2.8.2. Datenschutz und Vertraulichkeit
 - 2.8.3. Entscheidungsfindung und Beteiligung
 - 2.8.4. Respekt und würdevolle Behandlung

- 2.9. Effektive Kommunikation bei komplizierten Geburten
 - 2.9.1. Aktives Zuhören und Einfühlungsvermögen
 - 2.9.2. Klare und durchsetzungsfähige Kommunikation
 - 2.9.3. Konfliktmanagement und Verhandlung
 - 2.9.4. Kommunikationsmittel für Fachleute und Patienten
- 2.10. Informierte Zustimmung und Entscheidungsfindung bei komplizierten Geburten
 - 2.10.1. Angemessene und verständliche Informationen
 - 2.10.2. Risiken, Vorteile und Alternativen
 - 2.10.3. Gemeinsamer Entscheidungsprozess
 - 2.10.4. Dokumentation und Einholung der Zustimmung

Modul 3. Neonatale Notfälle

- 3.1. Erstes Neugeborenen-Screening
 - 3.1.1. Apgar-Bewertung
 - 3.1.2. Vitalparameter und körperliche Untersuchung
 - 3.1.3. Identifizierung von Risikofaktoren
 - 3.1.4. Sofortige Stabilisierung
- 3.2. Grundlegende neonatale Wiederbelebung
 - 3.2.1. Positionierung und Durchlässigkeit der Atemwege
 - 3.2.2. Beutel-Masken-Beatmung
 - 3.2.3. Herzmassage
 - 3.2.4. Monitoring und Anpassung der Wiederbelebung
- 3.3. Erweiterte Neonatale Wiederbelebung
 - 3.3.1. Endotracheale Intubation
 - 3.3.2. Verabreichung von Medikamenten
 - 3.3.3. Umbilicaler Gefäßzugang
 - 3.3.4. Defibrillation und erweiterte Techniken
- 3.4. Atembeschwerden bei Neugeborenen
 - 3.4.1. Vorübergehende Tachypnoe des Neugeborenen
 - 3.4.2. Atemnotsyndrom
 - 3.4.3. Mekonium-Aspiration
 - 3.4.4. Anhaltende pulmonale Hypertonie

- 3.5. Neonatale Hypoglykämie
 - 3.5.1. Risikofaktoren und Symptome
 - 3.5.2. Kapillare Blutzuckermessung
 - 3.5.3. Behandlung und Prävention
 - 3.5.4. Langfristige Überwachung und Kontrolle
- 3.6. Neugeborenen-Ikterus
 - 3.6.1. Ätiologie und Pathophysiologie
 - 3.6.2. Klinische Bewertung und Diagnose
 - 3.6.3. Behandlung: Phototherapie und Austauschtransfusion
 - 3.6.4. Prävention und Nachsorge
- 3.7. Neonatale Infektionen
 - 3.7.1. Frühe und späte Sepsis
 - 3.7.2. Neonatale Meningitis
 - 3.7.3. Antibiotische Prophylaxe und Behandlung
 - 3.7.4. Immunisierung und Infektionsprävention
- 3.8. Kardiovaskuläre Notfälle bei Neugeborenen
 - 3.8.1. Neonataler Schock
 - 3.8.2. Kongestive Herzinsuffizienz
 - 3.8.3. Persistierender Ductus arteriosus
- 3.9. Management des Frühgeborenen
 - 3.9.1. Erste Stabilisierung und Beatmung
 - 3.9.2. Ernährung und Wachstum
 - 3.9.3. Prävention von Langzeitkomplikationen
- 3.10. Protokolle und Organisation in der neonatalen Notfallversorgung
 - 3.10.1. Vorbereitung und Teamarbeit
 - 3.10.2. Effektive Kommunikation zwischen Fachleuten
 - 3.10.3. Nachsorge und Überweisung an spezialisierte Einrichtungen

Modul 4. Wissenschaftliche und neurowissenschaftliche Beweise

- 4.1. Neurowissenschaftliche Erkenntnisse über Schwangerschaft und Geburt eines Kindes
 - 4.1.1. Plastizität des Gehirns während des Übergangs zur Mutterschaft
 - 4.1.2. Vergleich zwischen Tier- und Humanstudien
 - 4.1.3. Evolution und die biologischen Mechanismen der mütterlichen Fürsorge
 - 4.1.4. Hormone und ihre Rolle bei der mütterlichen Fürsorge

- 4.2. Tiermodelle in der Mutterschaftsforschung
 - 4.2.1. Gehirnveränderungen bei Tieren während der Schwangerschaft und der Betreuung der Nachkommen
 - 4.2.2. Hormone und die Regulierung des mütterlichen Verhaltens bei Tieren
 - 4.2.3. Anwendungen von Erkenntnissen aus Tierversuchen für die Forschung am Menschen
- 4.3. Hirnveränderungen beim Menschen während der Schwangerschaft und in der Zeit nach der Geburt
 - 4.3.1. Umstrukturierung des Gehirns während der Schwangerschaft
 - 4.3.2. Limbisches System und die Verbindung zwischen Mutter und Kind
 - 4.3.3. Soziale Kognition, Empathie und mütterliche Anpassungen
- 4.4. Klinische Implikationen und praktische Anwendungen
 - 4.4.1. Auswirkungen des Stillens und der Pflege auf das Gehirn der Pflegenden
 - 4.4.2. Neurobiologie des Stillens
 - 4.4.3. Klinischer Ansatz bei Verhaltensänderungen in der Mutterschaft
- 4.5. Oxytocin und seine Rolle bei der Bindung
 - 4.5.1. Oxytocin beim Menschen
 - 4.5.2. Oxytocin beim Baby
 - 4.5.3. Oxytocin in der mütterlichen Pflege
- 4.6. Wissenschaftliche Erkenntnisse bei der Schwangerschaftsüberwachung
 - 4.6.1. Ernährung in der Schwangerschaft
 - 4.6.2. Diabetes-Screening
 - 4.6.3. Gewichtszunahme
- 4.7. Evidenzbasierte Praktiken bei der Versorgung
 - 4.7.1. Überwachung der Wehen
 - 4.7.2. Nichtinvasive Technik
 - 4.7.3. Analgesie und Anästhesie
- 4.8. Evidenzbasierte Interventionen I
 - 4.8.1. Großes Baby
 - 4.8.2. Verlängerte Schwangerschaft
 - 4.8.3. Wasserbruch

- 4.9. Evidenzbasierte Interventionen II
 - 4.9.1. Oxytocin IV
 - 4.9.2. Fötale Notlage
 - 4.9.3. Einleiten der Wehen
- 4.10. Evidenzbasierte Interventionen III
 - 4.10.1. Durchtrennen der Nabelschnur
 - 4.10.2. Geburt

Modul 5. Hausgeburt

- 5.1. Entbindung und Geburt zu Hause
 - 5.1.1. Wissenschaftliche Belege für Entbindung und Geburt zu Hause
 - 5.1.2. Geschichte und Anthropologie der Entbindung und Geburt zu Hause
 - 5.1.3. Geburtshilfliche Gewalt
 - 5.1.4. Wissen, wie man begleitet
- 5.2. Management und Organisation des Teams
 - 5.2.1. Management und Organisation des Teams
 - 5.2.2. Für die Hausgeburt benötigte Materialien
 - 5.2.3. Informationen zur Pflege: Auswahl- und Ausschlusskriterien
 - 5.2.4. Registrierung der Geburt
- 5.3. Nachsorge und Unterstützung während der Schwangerschaft
 - 5.3.1. Erstellung der Krankenakte
 - 5.3.2. Häufigste Schwierigkeiten und Abweichungen von der Normalität während der Schwangerschaft: Therapeutische Mittel
 - 5.3.3. Die Vorbereitung auf die Geburt: Eine Gelegenheit für Wachstum und Selbstbestimmung
 - 5.3.4. Hausbesuche
- 5.4. Hilfe bei der Dilatation
 - 5.4.1. Interpretation der Anzeichen und Symptome der Wehen: Wann man nach Hause gehen sollte
 - 5.4.2. Wie wir die Dilatation zu Hause begleiten
 - 5.4.3. Nichtpharmakologische Mittel zur Schmerzlinderung
 - 5.4.4. Abweichungen von der Normalität und therapeutische Mittel bei der Dilatation

- 5.5. Geburtsbegleitung, Plazentaablösung und Plazentaabbruch
 - 5.5.1. Senkung und Entbindung des Babys (Austreibung)
 - 5.5.2. Dystokie und Auflösungen
 - 5.5.3. Empfang des Babys, Abklemmen der Nabelschnur und erste Bewertung
 - 5.5.4. Physiologie, Abweichungen von der Normalität und Entbindung der Plazenta
- 5.6. Dilatation und Wassergeburt
 - 5.6.1. Physiologie der Frau und des Babys bei der Wassergeburt
 - 5.6.2. Für die Wassergeburt benötigte Ausrüstung
 - 5.6.3. Verfahren und Praktiken der Geburtshilfe im Wasser
 - 5.6.4. Sicherheit und Vorsichtsmaßnahmen bei Wassergeburten
- 5.7. Besondere Situationen, Verlegung ins Krankenhaus und geburtshilfliche Notfälle zu Hause
 - 5.7.1. Besondere Situationen: Streptokokken-Agalaktie positiv, PROM ohne Dynamik, verlängerte Schwangerschaft, vorheriger Kaiserschnitt
 - 5.7.2. Kriterien für die Verlegung ins Krankenhaus: Verlegungsprotokoll und Dokumentation
 - 5.7.3. Geburtshilfliche Notfälle: Blutung, Nabelschnurvorfall, neonatale Reanimation, Dystokie, unerwartete Steißlage
 - 5.7.4. Management kritischer Situationen und Entscheidungsfindung
- 5.8. Nachsorge und Unterstützung in der postpartalen Phase
 - 5.8.1. Überwachung der Mutter zu Hause: körperliche und emotionale Bewertung
 - 5.8.2. Nachbeobachtung des Babys zu Hause: allgemeine Beurteilung des Wohlbefindens, negative RH, Stoffwechseltests
 - 5.8.3. Plazenta und Mikrobiota
 - 5.8.4. Informationen zu administrativen Verfahren
- 5.9. Psychische Gesundheit in der Zeit nach der Geburt
 - 5.9.1. Stillen: Die häufigsten Pathologien und Schwierigkeiten
 - 5.9.2. Perinataler Tod und posttraumatischer Stress
 - 5.9.3. Schwangerschaftsverluste und Erkennung von psychischen Problemen für eine Überweisung
 - 5.9.4. Strategien zur Begleitung von Emotionen während des Wochenbetts
- 5.10. Erforschung und Pflege des Beckenbodens
 - 5.10.1. Forschungsmethodik und Informationsquellen
 - 5.10.2. Der Beckenboden: Anatomie, Funktionen und Dysfunktionen
 - 5.10.3. Pflege des Beckenbodens während und nach der Geburt



Modul 6. Wassergeburt

- 6.1. Wassergeburt
 - 6.1.1. Geschichte und weltweite Praxis der Verwendung von Wasser bei Geburten
 - 6.1.2. Prinzipien und Praktiken sanfter Geburten
 - 6.1.3. Vorteile der Wassergeburt
 - 6.1.4. Physiologische Auswirkungen der Wassergeburt
- 6.2. Physikalische und physiologische Grundlagen der Wassergeburt
 - 6.2.1. Das archimedische Prinzip und seine Beziehung zur Wassergeburt
 - 6.2.2. Hormonelle Steuerung der Geburt
 - 6.2.3. Physiologische Veränderungen beim Eintauchen ins Wasser
 - 6.2.4. Neonatale Anpassungen an die Wassergeburt
- 6.3. Kriterien für das Eintauchen in Wasser während der Geburt
 - 6.3.1. Angemessener Zeitpunkt für das Eintauchen in das Wasser
 - 6.3.2. Häufige Kontraindikationen für eine Wassergeburt
 - 6.3.3. Klinische Praktiken und Pflegerichtlinien
 - 6.3.4. Notfall-Evakuierung
- 6.4. Überwachung und Management der Bedingungen während der Wassergeburt
 - 6.4.1. Anleitung zur Auskultation
 - 6.4.2. Wassertemperatur
 - 6.4.3. Infektionskontrolle
 - 6.4.4. Körpermechanik und Sicherheitsfragen
- 6.5. Handhabung der Austreibungsphase bei der Wassergeburt
 - 6.5.1. Schutz des Dammes
 - 6.5.2. Vorbeugung oder Bewältigung von Spätwehen oder Dystokie
 - 6.5.3. Probleme mit der Nabelschnur
 - 6.5.4. Fetale Reflexe und Anatomie des Beckens
- 6.6. Neonatale Physiologie und Bewertung des Neugeborenen
 - 6.6.1. Schutzmechanismen der fötalen Atemwege
 - 6.6.2. Die neonatale Übergangsphysiologie und die ersten Atemzüge
 - 6.6.3. Schutz und Ernährung des kindlichen Mikrobioms
 - 6.6.4. Neonatale Wiederbelebungsmaßnahmen

- 6.7. Physiologisches drittes Stadium und postpartale Pflege
 - 6.7.1. Physiologisches drittes Stadium (Entbindung der Plazenta) im Vergleich zum aktiven Management
 - 6.7.2. Bewertung des Blutverlustes zur Feststellung einer postpartalen Blutung
 - 6.7.3. Ausstieg aus der Badewanne
 - 6.7.4. Erleichterung des Haut-zu-Haut-Kontakts und mütterliche Känguru-Pflege
- 6.8. Beginn des Stillens und postpartale Nachsorge
 - 6.8.1. Beginn des Stillens
 - 6.8.2. Überwachung und Nachsorge des mütterlichen und neugeborenen Status
 - 6.8.3. Emotionale Unterstützung und Wohlbefinden der Mutter
 - 6.8.4. Rückkehr nach Hause und Anpassung an das Familienleben
- 6.9. Komplikationen und Management von Notfallsituationen
 - 6.9.1. Erkennung und Vorbeugung spezifischer Komplikationen bei Wassergeburt
 - 6.9.2. Notfallinterventionen bei Wassergeburt
 - 6.9.3. Protokolle für die Notfall-evakuierung und die Übergabe an qualifizierte Pflegekräfte
- 6.10. Ausbildung, Unterstützung und Ressourcen für Wassergeburt
 - 6.10.1. Vorbereitung auf die Wassergeburt und Aufklärung von Mutter und Partner
 - 6.10.2. Die Rolle des Gesundheitsteams bei der Wassergeburt
 - 6.10.3. Ressourcen und Materialien zur Aufklärung über die Wassergeburt
 - 6.10.4. Selbsthilfegruppen für Wassergeburt und Gemeinschaften für Wassergeburt

Modul 7. Stationen der Natürlichen Geburt

- 7.1. Geburtshäuser
 - 7.1.1. Unterschiede zu Krankenhäusern
 - 7.1.2. Vorteile für Frauen und Fachkräfte
 - 7.1.3. Beispiele für Design und Architektur
 - 7.1.4. Angebotene Dienstleistungen
- 7.2. Grundsätze für Design und Architektur von Geburtshäusern
 - 7.2.1. Bequeme und sichere Umgebung
 - 7.2.2. Gemeinsame Merkmale
 - 7.2.3. Gestaltung der privaten Zimmer und Gemeinschaftsbereiche

- 7.3. Außenbereiche und Gemeinschaftsbereiche in Geburtshäusern
 - 7.3.1. Funktion und Nutzen von Außenbereichen
 - 7.3.2. Gestaltung und Pflege von Gemeinschaftsbereichen
 - 7.3.3. Integration in die natürliche Umgebung
- 7.4. Die von den Geburtshäusern angebotenen Dienstleistungen
 - 7.4.1. Schwangerenvorsorge und Geburtsvorbereitung
 - 7.4.2. Emotionale und physische Unterstützung während der Geburt
 - 7.4.3. Postnatale Betreuung und Nachbetreuung
 - 7.4.4. Zusammenarbeit und Überweisung an Krankenhäuser im Falle von Komplikationen
- 7.5. Förderung und Unterstützung von Geburtshäusern
 - 7.5.1. Bedeutung bei der Betreuung von Niedrigrisikoschwangerschaften
 - 7.5.2. Rolle von Organisationen wie der American Association of Birth Centers
 - 7.5.3. Herausforderungen bei der Einführung von Geburtshäusern
 - 7.5.4. Möglichkeiten der geburtshilflichen Versorgung
- 7.6. Dienstleistungen der Entbindungsstationen in Krankenhäusern
 - 7.6.1. Schwangerenvorsorge und Überwachung des Fötus
 - 7.6.2. Schmerzbehandlung während der Wehen
 - 7.6.3. Postnatale Betreuung und Nachbetreuung
 - 7.6.4. Vergleich mit Geburtshäusern
- 7.7. Vergleich von Sicherheit, Komfort und Zufriedenheit der Frauen
 - 7.7.1. Vor- und Nachteile von Geburtshäusern
 - 7.7.2. Vor- und Nachteile von Entbindungsstationen im Krankenhaus
 - 7.7.3. Sicherheitsfaktoren in beiden Arten von Einrichtungen
 - 7.7.4. Komfortniveau und Zufriedenheit der Frauen
- 7.8. Rolle der Fachkräfte in Geburtshäusern und Krankenhäusern
 - 7.8.1. Unterschiede in der Rolle der Fachkräfte
 - 7.8.2. Ausbildung und Training für die Arbeit in Geburtshäusern und Krankenhäusern
 - 7.8.3. Grad der Zusammenarbeit und Teamwork zwischen den Fachleuten
 - 7.8.4. Bewertung der Qualität der Pflege
- 7.9. Planung und Verwaltung von Geburtshäusern
 - 7.9.1. Anforderungen
 - 7.9.2. Finanzierung und Nachhaltigkeit
 - 7.9.3. Personalauswahl und Schulung
 - 7.9.4. Bewertung und kontinuierliche Verbesserung der Qualität der Pflege

- 7.10. Trends und Zukunftsperspektiven bei der Entwicklung von Geburtshäusern und Entbindungsstationen
 - 7.10.1. Technologische und gestalterische Innovationen
 - 7.10.2. Neue Politiken und Vorschriften
 - 7.10.3. Entwicklung von frauen- und familienzentrierten Pflegemodellen
 - 7.10.4. Gelegenheiten und Herausforderungen für die Zukunft der geburtshilflichen Versorgung

Modul 8. Die Bedürfnisse von Neugeborenen

- 8.1. Das Neugeborene bei einer natürlichen Geburt
 - 8.1.1. Definition der natürlichen Geburt
 - 8.1.2. Vorteile der natürlichen Geburt
 - 8.1.3. Bedeutung des Monitorings von Neugeborenen
- 8.2. Die ersten Minuten nach der Geburt
 - 8.2.1. Unmittelbare Bewertung des Neugeborenen
 - 8.2.2. Einsetzen der Atmung
 - 8.2.3. Erster Haut-zu-Haut-Kontakt
 - 8.2.4. Frühzeitiger Beginn des Stillens
- 8.3. Monitoring der Vitalparameter
 - 8.3.1. Messung der Herzfrequenz
 - 8.3.2. Überwachung der Atemfrequenz
 - 8.3.3. Überwachung der Körpertemperatur
 - 8.3.4. Bewertung von Färbung und Perfusion
- 8.4. Körperliche Untersuchung des Neugeborenen
 - 8.4.1. Messung des Gewichts, der Länge und des Kopfumfanges
 - 8.4.2. Allgemeine Inspektion des Körpers
 - 8.4.3. Bewertung der Reflexe und des Muskeltonus
 - 8.4.4. Erkennung von Alarmzeichen
- 8.5. Die Nabelschnur
 - 8.5.1. Abklemmen und Durchtrennen
 - 8.5.2. Reinigung und Pflege
 - 8.5.3. Beobachtung auf Anzeichen einer Infektion
 - 8.5.4. Spätes Schneiden

- 8.6. Screening und Präventionstests
 - 8.6.1. Verabreichung von Vitamin K
 - 8.6.2. Prophylaxe der neonatalen Bindehautentzündung
 - 8.6.3. Fersenstichtest
 - 8.6.4. Grundimmunisierung
- 8.7. Impfstoffe
 - 8.7.1. Vorteile
 - 8.7.2. Nachteile
 - 8.7.3. Wie man beraten kann
 - 8.7.4. Wie man die natürliche Immunisierung fördert
- 8.8. Hygiene und Hautpflege
 - 8.8.1. Baden und Reinigen des Neugeborenen
 - 8.8.2. Windelpflege und Vorbeugung von Dermatitis
 - 8.8.3. Erkennen von häufigen Hautproblemen
 - 8.8.4. Verwendung von geeigneten Hautprodukten
- 8.9. Schlaf und Prävention des plötzlichen Kindstods (SIDS)
 - 8.9.1. Richtlinien für sicheren Schlaf
 - 8.9.2. Richtige Schlafposition
 - 8.9.3. Wie man Risikofaktoren erkennt und reduziert
 - 8.9.4. Aufbau von Routinen und einer unterstützenden Umgebung
- 8.10. Medizinische Nachsorge und Entwicklung
 - 8.10.1. Nachsorge-Besuche
 - 8.10.2. Zu messende Parameter
 - 8.10.3. Überwachung in Sprechstunden

Modul 9. Bedürfnisse der Mutter

- 9.1. Die normale postpartale Phase
 - 9.1.1. Körperliche und emotionale Veränderungen
 - 9.1.2. Unmittelbare Pflege
 - 9.1.3. Das Stillen
 - 9.1.4. Wiederherstellung des Beckenbodens

- 9.2. Nachwehen
 - 9.2.1. Ursachen und Physiologie
 - 9.2.2. Schmerzmanagement
 - 9.2.3. Dauer und Verlauf
 - 9.2.4. Vorbeugung und Pflege
- 9.3. Die erste Menstruation
 - 9.3.1. Wiederkehr der Menstruation
 - 9.3.2. Faktoren, die die Rückkehr der Menstruation beeinflussen
 - 9.3.3. Menstruation und Stillzeit
 - 9.3.4. Veränderungen im Menstruationszyklus
- 9.4. Postpartale Empfängnisverhütung
 - 9.4.1. Empfängnisverhütungsmethoden, die mit dem Stillen vereinbar sind
 - 9.4.2. Einleitung der postpartalen Empfängnisverhütung
 - 9.4.3. Notfallverhütung
 - 9.4.4. Beratung und Aufklärung
- 9.5. Spontaner und gewollter Schwangerschaftsabbruch
 - 9.5.1. Ursachen und Risikofaktoren
 - 9.5.2. Verfahren und Pflege
 - 9.5.3. Körperliche und emotionale Genesung
 - 9.5.4. Prävention und Beratung
- 9.6. Die leere Wiege: der schmerzhafteste Prozess des späten Schwangerschaftsverlust
 - 9.6.1. Emotionale Auswirkungen und Trauer
 - 9.6.2. Unterstützung und Beistand
 - 9.6.3. Genesungsprozess
 - 9.6.4. Prävention und Management zukünftiger Schwangerschaften
- 9.7. Psychologische Betreuung nach der Entbindung
 - 9.7.1. Identifizierung von emotionalen Problemen
 - 9.7.2. Interventionen und emotionale Unterstützung
 - 9.7.3. Unterstützungsnetzwerke und verfügbare Ressourcen
 - 9.7.4. Stärkung der Paar- und Familienbeziehung
- 9.8. Perinatale Stimmungsstörungen
 - 9.8.1. Postpartale Depression
 - 9.8.2. Postpartale Angstzustände
 - 9.8.3. Posttraumatische Belastungsstörung
 - 9.8.4. Erkennung, Prävention und Behandlung

- 9.9. Geburtshilfliches Trauma
 - 9.9.1. Ursachen und Risikofaktoren
 - 9.9.2. Prävention und Behandlung von geburtshilflichen Traumata
 - 9.9.3. Kurz- und langfristige Folgen
 - 9.9.4. Genesungsunterstützung und Ressourcen
- 9.10. Geburtshilfliche Gewalt
 - 9.10.1. Arten und Erscheinungsformen von geburtshilflicher Gewalt
 - 9.10.2. Prävention und Sensibilisierung
 - 9.10.3. Interdisziplinärer Ansatz und Fortbildung von Fachleuten

Modul 10. Vorbereitung auf die Geburt

- 10.1. Anatomie und Physiologie der Schwangerschaft
 - 10.1.1. Veränderungen im mütterlichen Körper
 - 10.1.2. Fötale Entwicklung
 - 10.1.3. Hormoneller Prozess
 - 10.1.4. Vorbereitungen für die Wehen
- 10.2. Phasen der Wehen
 - 10.2.1. Erste Phase: Dilatation
 - 10.2.2. Zweite Phase: Austreibung
 - 10.2.3. Dritte Phase: Geburt
 - 10.2.4. Vierte Phase: Wiederherstellung
- 10.3. Entspannung und Atemtechniken
 - 10.3.1. Tiefes und kontrolliertes Atmen
 - 10.3.2. Techniken zur Visualisierung
 - 10.3.3. Massage und Muskelentspannungstechniken
 - 10.3.4. Mindfulness und Meditation
- 10.4. Pränatales Training und körperliche Vorbereitung
 - 10.4.1. Stärkung der Muskeln
 - 10.4.2. Flexibilität und Beweglichkeit
 - 10.4.3. Spezifische Übungen für die Entbindung
 - 10.4.4. Allgemeine Empfehlungen für körperliche Aktivität





- 10.5. Ernährung während der Schwangerschaft
 - 10.5.1. Besondere Ernährungsbedürfnisse
 - 10.5.2. Empfohlene und nicht empfohlene Lebensmittel
 - 10.5.3. Gewichtskontrolle
 - 10.5.4. Vitamin- und Mineralstoffergänzungen
- 10.6. Ausarbeitung des Geburtsplans
 - 10.6.1. Persönliche Vorlieben
 - 10.6.2. Methoden der Schmerzlinderung
 - 10.6.3. Geburtspositionen
 - 10.6.4. Notfallpläne
- 10.7. Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Geburtenbetreuung
 - 10.7.1. Rolle der einzelnen Berufsgruppen bei der Geburtshilfe
 - 10.7.2. Entwicklung klinischer Fähigkeiten in der Geburtshilfe
 - 10.7.3. Entbindungspflege in interdisziplinären Teams
 - 10.7.4. Führungskompetenz in der geburtshilflichen Versorgung
- 10.8. Emotionale Vorbereitung auf die Geburt eines Kindes
 - 10.8.1. Umgang mit Ängsten und Befürchtungen
 - 10.8.2. Emotionale Unterstützung durch Partner und Familie
 - 10.8.3. Bewältigungstechniken
 - 10.8.4. Emotionale Verbindung mit dem Baby
- 10.9. Geburtsvorbereitung bei Hochrisikopatientinnen
 - 10.9.1. Identifizierung und Management von Risikofaktoren
 - 10.9.2. Medizinische Planung und Nachsorge
 - 10.9.3. Spezifische Interventionen und Pflege
 - 10.9.4. Emotionale Unterstützung und zusätzliche Ressourcen
- 10.10. Einbindung der Familie in die Geburtserziehung und -vorbereitung
 - 10.10.1. Einbindung des Partners und anderer Familienmitglieder
 - 10.10.2. Geburtsvorbereitungskurse und gemeinsame Bildungsaktivitäten
 - 10.10.3. Vorbereitung auf emotionale und praktische Unterstützung
 - 10.10.4. Anpassung und Rolle der Familie in der postpartalen Phase

04

Lehrziele

Der Weiterbildende Masterstudiengang in Natürliche Geburt für die Krankenpflege ermöglicht es den Pflegekräften, sich über die neuesten Trends und Techniken im Zusammenhang mit der natürlichen Geburt und der Mutterschaft auf dem Laufenden zu halten. In diesem Sinne konzentriert sich der Kurs auf Schlüsselthemen wie die Neurowissenschaft der Schwangerschaft und Mutterschaft, die Entwicklung und die biologischen Mechanismen der mütterlichen Pflege und die Veränderungen des menschlichen Gehirns während der Schwangerschaft und nach der Geburt. In nur 12 Monaten Online-Unterricht werden sie dann in der Lage sein, die effektivsten Verfahren für eine erstklassige Gesundheitsversorgung in ihrer Praxis umzusetzen.



“

Möchten Sie sich mit dem neuesten Wissen ausstatten und Ihren Patienten eine erstklassige Versorgung bieten? Erreichen Sie es mit dieser exklusiven akademischen Qualifikation von TECH“



Allgemeine Ziele

- ♦ Erwerben grundlegender Kenntnisse über die Physiologie der natürlichen Geburt, überlieferte kulturelle Praktiken und die emotionalen Bedürfnisse von Frauen während der Geburt sowie über die Auswirkungen medizinischer Eingriffe
- ♦ Erwerben grundlegender Fähigkeiten und Kenntnisse in der Betreuung von Schwangeren und deren Föten, einschließlich der Förderung einer gesunden Schwangerschaft und der Erkennung möglicher Komplikationen
- ♦ Erwerben grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten in der Diagnose, dem Management und der Vorbeugung von Notfällen bei der Geburt, wobei der Schwerpunkt auf der interprofessionellen Zusammenarbeit und dem Einsatz für die Rechte der Patienten liegt
- ♦ Erwerben grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten in der Beurteilung, Diagnose und Behandlung neonataler Notfälle, wobei der Schwerpunkt auf der frühzeitigen Erkennung von Problemen und der Durchführung geeigneter Interventionen liegt
- ♦ Erwerben grundlegender Kenntnisse über die Neurowissenschaft der Schwangerschaft, der Mutterschaft und der perinatalen Pflege sowie über die wissenschaftlichen Erkenntnisse im Zusammenhang mit der natürlichen Geburt und evidenzbasierten Pflegepraktiken
- ♦ Erwerben grundlegender Kenntnisse der Hausgeburt und der Wehen, einschließlich der Leitung und Organisation des Teams, der Vorbereitung und Begleitung während der Schwangerschaft, der Wehen und des Wochenbetts sowie der Erkennung und Bewältigung von besonderen Situationen und geburtshilflichen Notfällen zu Hause
- ♦ Erwerben grundlegender Kenntnisse über natürliche Entbindungsstationen, wie z. B. Geburtshäuser und Krankenhausstationen, und Entwicklung von Fähigkeiten zur Beurteilung, Planung und Leitung dieser Einrichtungen, um ein hohes Maß an Betreuung und Zufriedenheit für Frauen und ihre Familien zu gewährleisten
- ♦ Erwerben grundlegender Kenntnisse und praktischer Fertigkeiten in der Pflege von Neugeborenen sowie der Fähigkeit, eine umfassende und sichere Pflege in dieser kritischen Lebensphase zu gewährleisten und mit anderen medizinischen Fachkräften und Familien zusammenzuarbeiten, um das Wohlergehen des Neugeborenen sicherzustellen
- ♦ Erwerben von Kenntnissen über die körperlichen und emotionalen Bedürfnisse der Mutter in der Perinatalperiode
- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten zur umfassenden Unterstützung und Betreuung der Mutter in der postpartalen Phase, auch in schwierigen und emotional intensiven Situationen
- ♦ Fördern der Prävention und Pflege der psychischen Gesundheit von Müttern in der Perinatalperiode, einschließlich der Erkennung und Behandlung von Stimmungsstörungen und des Umgangs mit geburtshilflichen Traumata und geburtshilflicher Gewalt
- ♦ Analysieren der Phasen der Wehen, der Schmerzbehandlung und der Entspannungstechniken
- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten zur Erstellung und Überwachung individueller Geburtspläne
- ♦ Untersuchen der Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit bei der Geburtshilfe
- ♦ Fördern der emotionalen Bereitschaft und Unterstützung von Frauen und ihren Familien während des Geburtsvorgangs
- ♦ Erwerben von Fähigkeiten zur Erkennung und Bewältigung von Risikosituationen in der Schwangerschaft und bei der Geburt



Spezifische Ziele

Modul 1. Natürliche Geburt

- ♦ Analysieren von Wissenschaft und Entwicklung der natürlichen Geburt und wie die aktuellen medizinischen Praktiken im Vergleich zu historischen und globalen Statistiken aussehen
- ♦ Untersuchen der Physiologie der normalen Geburt bei der menschlichen Spezies, einschließlich des Hormoncocktails, der Körperhaltung und der weiblichen Sexualität
- ♦ Analysieren der Geburtspraktiken in alten Kulturen und ihre heutige Bedeutung
- ♦ Identifizieren und Ansprechen der emotionalen Bedürfnisse von Frauen während der Geburt und wie Fachkräfte diese Bedürfnisse unterstützen können
- ♦ Eingehendes Untersuchen der Rolle von Oxytocin bei der natürlichen Geburt und der Unterschiede zwischen endogenem und exogenem Oxytocin
- ♦ Untersuchen der aktuellen Pandemien im Zusammenhang mit der Geburt und deren Auswirkungen auf die Gesundheit von Frauen und Neugeborenen
- ♦ Erforschen der Bedürfnisse des Neugeborenen während und nach der Geburt, einschließlich der Darm- und Epidermisflora, der Nabelschnur und des Plazentablutes
- ♦ Analysieren des Interventionismus bei der Geburt und wie er sich auf die Geburtsumgebung und die Sicherheit auswirkt, sowie die Bedeutung des Respekts vor der Natur des Geburtsprozesses

Modul 2. Notfälle bei natürlichen Geburten

- ♦ Erkennen der Anzeichen und Symptome einer geplatzten Fruchtblase, Diagnose und Management ihrer Auswirkungen auf die Wehen und das Wochenbett
- ♦ Gründliches Analysieren der Gründe, Methoden, Risiken und Vorteile von eingeleiteten Wehen sowie deren Überwachung und Nachsorge
- ♦ Gründliches Untersuchen der Ursachen, Risikofaktoren, Auswirkungen und Interventionen bei verlängerten Wehen sowie Vorbeugung und Planung für diese Fälle
- ♦ Identifizieren von Risikofaktoren, Erkennen und Diagnostizieren einer Schulterdystokie, Anwenden von Manövern und Lösungstechniken sowie Management von Komplikationen und Nachsorge
- ♦ Eingehendes Analysieren von Indikationen, Arten von Instrumenten, Verfahren und Techniken bei der instrumentellen Entbindung sowie deren Risiken, Vorteile und Überlegungen
- ♦ Identifizieren von Indikationen und Arten von Kaiserschnitten, Analysieren des Ablaufs und der Erholung und Erörtern von Risiken, Vorteilen und Planung bei elektiven Kaiserschnitten
- ♦ Beurteilen und Überwachen komplizierter Entbindungen, Anwenden von Interventionen und Schmerztherapie, Arbeiten im Team und Bereitstellen emotionaler und psychologischer Unterstützung
- ♦ Verstehen der Patientin bei komplizierten Wehen, einschließlich des Rechts auf Information, Zustimmung, Privatsphäre, Entscheidungsfindung und würdevolle Behandlung
- ♦ Entwickeln effektiver Kommunikationsfähigkeiten bei komplizierten Geburten, einschließlich aktivem Zuhören, Einfühlungsvermögen, klarer und durchsetzungsfähiger Kommunikation, Konfliktmanagement und Verhandlung
- ♦ Eingehen auf den Prozess der informierten Zustimmung und der gemeinsamen Entscheidungsfindung bei komplizierten Geburten, einschließlich der Dokumentation und Aufzeichnung der Zustimmung

Modul 3. Neonatale Notfälle

- ♦ Durchführen einer ersten Beurteilung des Neugeborenen, einschließlich Apgar-Bewertung und Identifizieren von Risikofaktoren
- ♦ Analysieren grundlegender und fortgeschrittener neonataler Wiederbelebungstechniken wie Beutel-Masken-Beatmung, Herzmassage, endotracheale Intubation und Verabreichung von Medikamenten
- ♦ Eingehen auf häufige Atemwegserkrankungen bei Neugeborenen, wie z. B. transiente Tachypnoe, Atemnotsyndrom und Mekoniumaspiration
- ♦ Erkennen von neonataler Hypoglykämie, einschließlich der Messung des Kapillarblutglukosespiegels und langfristiger Nachsorge
- ♦ Bewerten der Neugeborenenengelbsucht, Anwenden von Behandlungen wie Phototherapie und Austauschtransfusion
- ♦ Erkennen neonataler Infektionen, einschließlich Sepsis und Meningitis, und Anwenden von Prophylaxe- und Präventionsmaßnahmen
- ♦ Untersuchen von kardiovaskulären Notfällen bei Neugeborenen, wie neonataler Schock, kongestive Herzinsuffizienz und patent ductus arteriosus
- ♦ Managen der Pflege von Frühgeborenen mit Schwerpunkt auf der anfänglichen Stabilisierung, der Ernährung und der Vorbeugung von Langzeitkomplikationen
- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten in den Bereichen Bereitschaft und Teamarbeit, effektive Kommunikation zwischen Fachleuten sowie Nachsorge und Überweisung an spezialisierte neonatale Notfalldienste

Modul 4. Wissenschaftliche und neurowissenschaftliche Beweise

- ♦ Analysieren der Plastizität des Gehirns während der Mutterschaft und der Bedeutung der Forschung an Tieren und Menschen auf diesem Gebiet
- ♦ Untersuchen der Veränderungen des Gehirns von Nagetieren und Menschen während der Schwangerschaft und nach der Geburt sowie der Beteiligung von Hormonen an der Mutterschaft
- ♦ Untersuchen der Neurobiologie des Stillens und wie Empathie und Altruismus die Säuglingspflege beeinflussen
- ♦ Verfolgen der neurowissenschaftlichen Forschung bis hin zu psychoedukativen Interventionen und emotionaler und kognitiver Unterstützung für werdende Mütter und Väter
- ♦ Analysieren der wissenschaftlichen Erkenntnisse über die natürliche Geburt und evidenzbasierte Pflegepraktiken
- ♦ Untersuchen des Einsatzes von nichtinvasiver Technologie, Analgesie und Anästhesie bei der natürlichen Geburt
- ♦ Erkennen der Vorteile und Risiken der Natürlichen Geburt und Anpassen der Betreuung an den jeweiligen Kontext, einschließlich Krankenhaus und häuslicher Umgebung

Modul 5. Hausgeburt

- ♦ Eingehendes Analysieren der wissenschaftlichen Erkenntnisse, der Geschichte und der Anthropologie der Hausgeburt und der Geburt unter Berücksichtigung der Bedeutung der Verhinderung geburtshilflicher Gewalt
- ♦ Analysieren, wie man das Team leitet und organisiert sowie die notwendigen Materialien für Hausgeburten auswählt und verwendet
- ♦ Analysieren, wie eine angemessene Nachsorge und Begleitung während der Schwangerschaft durchgeführt werden kann, einschließlich der Erhebung der Krankengeschichte und der Erkennung von Schwierigkeiten und Abweichungen von der Normalität
- ♦ Untersuchen der Betreuung und Begleitung der Dilatation zu Hause unter Verwendung nichtpharmakologischer Mittel zur Schmerzlinderung und Behandlung von Abweichungen von der Normalität
- ♦ Begleiten der Geburt, der Plazentaablösung und der Entbindung und Behandeln von Dystokien und anderen Komplikationen, die auftreten können
- ♦ Eingehendes Analysieren der Physiologie der Wassergeburt, Prüfung der Sicherheit bei dieser Art der Hausgeburt
- ♦ Erkennen von besonderen Situationen, Durchführen von Verlegungen ins Krankenhaus und Management von geburtshilflichen Notfällen in der häuslichen Umgebung
- ♦ Prüfen der geeigneten Nachsorge und Unterstützung während der postpartalen Periode, sowohl physisch als auch emotional, für Mutter und Baby
- ♦ Diskutieren der psychischen Gesundheit im Wochenbett, einschließlich Stillen, perinataler Tod und posttraumatische Belastungsstörung
- ♦ Entwickeln von Forschungswissen und Untersuchen von Strategien zur Pflege des Beckenbodens während und nach der Entbindung

Modul 6. Wassergeburt

- ♦ Eingehendes Studieren der Geschichte und der weltweiten Praktiken der Wassergeburt und Verständnis ihrer Vorteile und physiologischen Auswirkungen
- ♦ Analysieren der physikalischen und physiologischen Grundlagen der Wassergeburt, einschließlich des archimedischen Prinzips und der physiologischen Veränderungen während des Eintauchens
- ♦ Identifizieren der Kriterien für das Eintauchen und der üblichen Kontraindikationen für eine Wassergeburt
- ♦ Diskutieren der Überwachung der Bedingungen während der Wassergeburt, einschließlich Wassertemperatur, Infektionskontrolle und Körpermechanik
- ♦ Untersuchen der Austreibungsphase der Wassergeburt, Schutz des Dammes und Umgang mit möglichen Komplikationen
- ♦ Beurteilen der neonatalen Physiologie und des Neugeborenen im Zusammenhang mit der Wassergeburt
- ♦ Eingehendes Analysieren der Praktiken der dritten physiologischen Phase und der postpartalen Versorgung bei der Wassergeburt
- ♦ Erleichtern der Einleitung des Stillens und der postpartalen Nachsorge bei Wassergeburten
- ♦ Erkennen und Vorbeugen von Komplikationen bei Wassergeburten und Bewältigung von Notfallsituationen
- ♦ Informieren von Frauen und ihren Familien sowie von medizinischem Fachpersonal über Wassergeburten und Anbieten von Unterstützung und Ressourcen

Modul 7. Stationen der Natürlichen Geburt

- ♦ Eingehendes Untersuchen der Definition und Funktion von Geburtshäusern und deren Unterscheidung von Krankenhäusern
- ♦ Analysieren der Grundsätze der Gestaltung und Architektur von Geburtshäusern, um eine komfortable und sichere Umgebung zu schaffen
- ♦ Identifizieren der Dienstleistungen, die Geburtshäuser und Krankenhausgeburtsstationen in der vorgeburtlichen, geburtshilflichen und postnatalen Phase anbieten
- ♦ Fördern und Unterstützen von Geburtshäusern und ihrer Bedeutung für die Betreuung von Risikoschwangerschaften
- ♦ Vergleichen der Sicherheit, des Komforts und der Zufriedenheit von Frauen in Geburtshäusern und Entbindungsstationen
- ♦ Untersuchen der Rolle des Fachpersonals in Geburtshäusern und Entbindungsstationen sowie der für die Arbeit in diesen Einrichtungen erforderlichen Ausbildung
- ♦ Gründliches Untersuchen der Planung und Verwaltung von Geburtshäusern, der Finanzierung und der Auswahl des Personals
- ♦ Erforschen der zukünftigen Trends und Perspektiven in der Entwicklung von Geburtshäusern und Entbindungsstationen unter Berücksichtigung technologischer Innovationen, politischer Maßnahmen und frauen- und familienorientierter Betreuungsmodelle

Modul 8. Die Bedürfnisse von Neugeborenen

- ♦ Untersuchen der Bedeutung einer natürlichen Geburt und der Überwachung des Neugeborenen in dieser Phase
- ♦ Erwerben von Fähigkeiten zur sofortigen Bewertung des Neugeborenen, einschließlich der Messung der Vitalzeichen und der Feststellung der Atmung
- ♦ Fördern und Erleichtern des ersten Haut-zu-Haut-Kontakts und des frühen Stillbeginns
- ♦ Körperliches Untersuchen des Neugeborenen und Erkennen von Alarmzeichen
- ♦ Besprechen der besten Praktiken im Umgang mit der Nabelschnur
- ♦ Besprechen der Verabreichung von Screening- und Präventionstests, wie z. B. die Verabreichung von Vitamin K und die Erstimpfung
- ♦ Beraten zu Impfungen und Fördern der natürlichen Immunisierung
- ♦ Besprechen der richtigen Hygiene und Hautpflegetechniken für Neugeborene
- ♦ Fördern sicherer Schlafpraktiken und Prävention des plötzlichen Kindstods (SIDS)
- ♦ Vertiefen der angemessenen medizinischen Nachsorge und Überwachen der Entwicklung des Neugeborenen

Modul 9. Bedürfnisse der Mutter

- ♦ Eingehendes Untersuchen der unmittelbaren Versorgung und Wiederherstellung des Beckenbodens
- ♦ Untersuchen der Ursachen und der Physiologie von Einengungen
- ♦ Analysieren von Strategien zur Schmerzbehandlung und Bereitstellung einer angemessenen Pflege
- ♦ Eingehendes Betrachten der Rückkehr der Menstruation und der Faktoren, die ihr Wiederauftreten beeinflussen
- ♦ Vertiefen der Beziehung zwischen Menstruation und Stillen
- ♦ Identifizieren von Verhütungsmethoden, die mit dem Stillen vereinbar sind
- ♦ Erkennen der Symptome von postpartaler Depression, postpartaler Angst und posttraumatischer Belastungsstörung
- ♦ Identifizieren von Arten und Erscheinungsformen von geburtshilflicher Gewalt

Modul 10. Vorbereitung auf die Geburt

- ♦ Vermitteln der Fähigkeit an die schwangere Frau, die Veränderungen im mütterlichen Körper und die Entwicklung des Fötus zu verstehen
- ♦ Untersuchen der verschiedenen Techniken in den verschiedenen Phasen der Geburt
- ♦ Vertiefen der pränatalen Übungen und die körperliche Vorbereitung
- ♦ Erkennen der Ernährungsbedürfnisse während der Schwangerschaft
- ♦ Vertiefen der Präferenzen bei der Erstellung des Geburtsplans
- ♦ Vertiefen der emotionalen Vorbereitung auf die Geburt
- ♦ Vertiefen der Integration der Familie in die Geburtserziehung und Geburtsvorbereitung

05 Studienmethodik

TECH ist die erste Universität der Welt, die die Methodik der **case studies** mit **Relearning** kombiniert, einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf geführten Wiederholungen basiert.

Diese disruptive pädagogische Strategie wurde entwickelt, um Fachleuten die Möglichkeit zu bieten, ihr Wissen zu aktualisieren und ihre Fähigkeiten auf intensive und gründliche Weise zu entwickeln. Ein Lernmodell, das den Studenten in den Mittelpunkt des akademischen Prozesses stellt und ihm die Hauptrolle zuweist, indem es sich an seine Bedürfnisse anpasst und die herkömmlichen Methoden beiseite lässt.



“

TECH bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“

Der Student: die Priorität aller Programme von TECH

Bei der Studienmethodik von TECH steht der Student im Mittelpunkt.

Die pädagogischen Instrumente jedes Programms wurden unter Berücksichtigung der Anforderungen an Zeit, Verfügbarkeit und akademische Genauigkeit ausgewählt, die heutzutage nicht nur von den Studenten, sondern auch von den am stärksten umkämpften Stellen auf dem Markt verlangt werden.

Beim asynchronen Bildungsmodell von TECH entscheidet der Student selbst, wie viel Zeit er mit dem Lernen verbringt und wie er seinen Tagesablauf gestaltet, und das alles bequem von einem elektronischen Gerät seiner Wahl aus. Der Student muss nicht an Präsenzveranstaltungen teilnehmen, die er oft nicht wahrnehmen kann. Die Lernaktivitäten werden nach eigenem Ermessen durchgeführt. Er kann jederzeit entscheiden, wann und von wo aus er lernen möchte.

“

*Bei TECH gibt es KEINE
Präsenzveranstaltungen (an denen man nie
teilnehmen kann)“*



Die international umfassendsten Lehrpläne

TECH zeichnet sich dadurch aus, dass sie die umfassendsten Studiengänge im universitären Umfeld anbietet. Dieser Umfang wird durch die Erstellung von Lehrplänen erreicht, die nicht nur die wesentlichen Kenntnisse, sondern auch die neuesten Innovationen in jedem Bereich abdecken.

Durch ihre ständige Aktualisierung ermöglichen diese Programme den Studenten, mit den Veränderungen des Marktes Schritt zu halten und die von den Arbeitgebern am meisten geschätzten Fähigkeiten zu erwerben. Auf diese Weise erhalten die Studenten, die ihr Studium bei TECH absolvieren, eine umfassende Vorbereitung, die ihnen einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil verschafft, um in ihrer beruflichen Laufbahn voranzukommen.

Und das von jedem Gerät aus, ob PC, Tablet oder Smartphone.

“

Das Modell der TECH ist asynchron, d. h. Sie können an Ihrem PC, Tablet oder Smartphone studieren, wo immer Sie wollen, wann immer Sie wollen und so lange Sie wollen“

Case studies oder Fallmethode

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftshochschulen der Welt. Sie wurde 1912 entwickelt, damit Studenten der Rechtswissenschaften das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernten, sondern auch mit realen komplexen Situationen konfrontiert wurden. Auf diese Weise konnten sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Bei diesem Lehrmodell ist es der Student selbst, der durch Strategien wie *Learning by doing* oder *Design Thinking*, die von anderen renommierten Einrichtungen wie Yale oder Stanford angewandt werden, seine berufliche Kompetenz aufbaut.

Diese handlungsorientierte Methode wird während des gesamten Studiengangs angewandt, den der Student bei TECH absolviert. Auf diese Weise wird er mit zahlreichen realen Situationen konfrontiert und muss Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und seine Ideen und Entscheidungen verteidigen. All dies unter der Prämisse, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie er sich verhalten würde, wenn er in seiner täglichen Arbeit mit spezifischen, komplexen Ereignissen konfrontiert würde.



Relearning-Methode

Bei TECH werden die *case studies* mit der besten 100%igen Online-Lernmethode ergänzt: *Relearning*.

Diese Methode bricht mit traditionellen Lehrmethoden, um den Studenten in den Mittelpunkt zu stellen und ihm die besten Inhalte in verschiedenen Formaten zu vermitteln. Auf diese Weise kann er die wichtigsten Konzepte der einzelnen Fächer wiederholen und lernen, sie in einem realen Umfeld anzuwenden.

In diesem Sinne und gemäß zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen ist die Wiederholung der beste Weg, um zu lernen. Aus diesem Grund bietet TECH zwischen 8 und 16 Wiederholungen jedes zentralen Konzepts innerhalb ein und derselben Lektion, die auf unterschiedliche Weise präsentiert werden, um sicherzustellen, dass das Wissen während des Lernprozesses vollständig gefestigt wird.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.



Ein 100%iger virtueller Online-Campus mit den besten didaktischen Ressourcen

Um ihre Methodik wirksam anzuwenden, konzentriert sich TECH darauf, den Studenten Lehrmaterial in verschiedenen Formaten zur Verfügung zu stellen: Texte, interaktive Videos, Illustrationen und Wissenskarten, um nur einige zu nennen. Sie alle werden von qualifizierten Lehrkräften entwickelt, die ihre Arbeit darauf ausrichten, reale Fälle mit der Lösung komplexer Situationen durch Simulationen, dem Studium von Zusammenhängen, die für jede berufliche Laufbahn gelten, und dem Lernen durch Wiederholung mittels Audios, Präsentationen, Animationen, Bildern usw. zu verbinden.

Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Neurowissenschaften weisen darauf hin, dass es wichtig ist, den Ort und den Kontext, in dem der Inhalt abgerufen wird, zu berücksichtigen, bevor ein neuer Lernprozess beginnt. Die Möglichkeit, diese Variablen individuell anzupassen, hilft den Menschen, sich zu erinnern und Wissen im Hippocampus zu speichern, um es langfristig zu behalten. Dies ist ein Modell, das als *Neurocognitive context-dependent e-learning* bezeichnet wird und in diesem Hochschulstudium bewusst angewendet wird.

Zum anderen, auch um den Kontakt zwischen Mentor und Student so weit wie möglich zu begünstigen, wird eine breite Palette von Kommunikationsmöglichkeiten angeboten, sowohl in Echtzeit als auch zeitversetzt (internes Messaging, Diskussionsforen, Telefondienst, E-Mail-Kontakt mit dem technischen Sekretariat, Chat und Videokonferenzen).

Darüber hinaus wird dieser sehr vollständige virtuelle Campus den Studenten der TECH die Möglichkeit geben, ihre Studienzeiten entsprechend ihrer persönlichen Verfügbarkeit oder ihren beruflichen Verpflichtungen zu organisieren. Auf diese Weise haben sie eine globale Kontrolle über die akademischen Inhalte und ihre didaktischen Hilfsmittel, in Übereinstimmung mit ihrer beschleunigten beruflichen Weiterbildung.



Der Online-Studienmodus dieses Programms wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.

Die von ihren Studenten am besten bewertete Hochschulmethodik

Die Ergebnisse dieses innovativen akademischen Modells lassen sich an der Gesamtzufriedenheit der Absolventen der TECH ablesen.

Die Studenten bewerten die pädagogische Qualität, die Qualität der Materialien, die Struktur und die Ziele der Kurse als ausgezeichnet. Es überrascht nicht, dass die Einrichtung im global score Index mit 4,9 von 5 Punkten die von ihren Studenten am besten bewertete Universität ist.

Sie können von jedem Gerät mit Internetanschluss (Computer, Tablet, Smartphone) auf die Studieninhalte zugreifen, da TECH in Sachen Technologie und Pädagogik führend ist.

Sie werden die Vorteile des Zugangs zu simulierten Lernumgebungen und des Lernens durch Beobachtung, d. h. Learning from an expert, nutzen können.



In diesem Programm stehen Ihnen die besten Lehrmaterialien zur Verfügung, die sorgfältig vorbereitet wurden:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachkräften, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf ein audiovisuelles Format übertragen, das unsere Online-Arbeitsweise mit den neuesten Techniken ermöglicht, die es uns erlauben, Ihnen eine hohe Qualität in jedem der Stücke zu bieten, die wir Ihnen zur Verfügung stellen werden.



Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Interaktive Zusammenfassungen

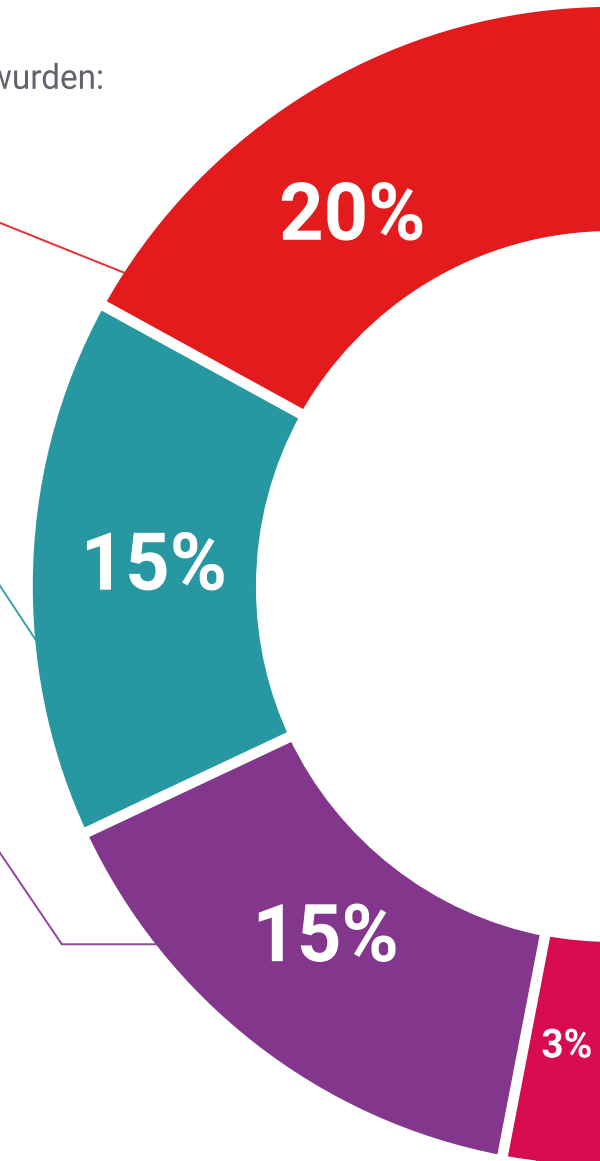
Wir präsentieren die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, Audios, Videos, Bildern, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu festigen.

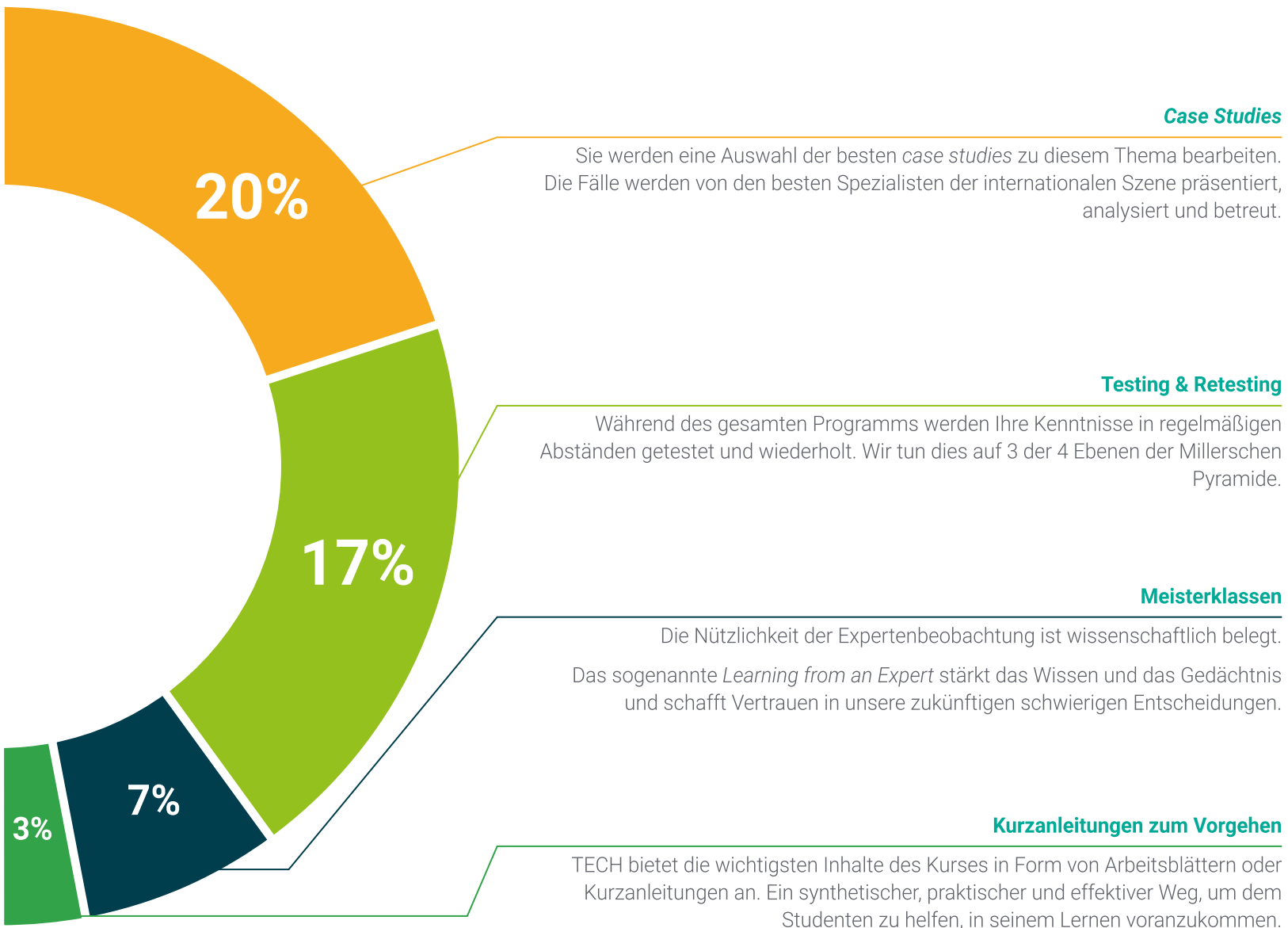
Dieses einzigartige System für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als „Europäische Erfolgsgeschichte“ ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente, internationale Leitfäden... In unserer virtuellen Bibliothek haben Sie Zugang zu allem, was Sie für Ihre Ausbildung benötigen.





06 Lehrkörper

Im Rahmen ihres Engagements für Spitzenleistungen hat TECH das Dozententeam dieses Universitätsprogramms sorgfältig ausgewählt, um den Studenten eine erstklassige Fortbildung zu bieten. So besteht der Lehrkörper aus hoch erfahrenen und anerkannten Fachleuten aus dem Bereich der Krankenpflege. Dank ihrer langjährigen Berufserfahrung und ihres guten Rufs können sie den Studenten einen aktuellen Einblick in die Branche vermitteln und ihnen die besten Werkzeuge an die Hand geben, um ihre Arbeit effektiv auszuführen.



“

Ein erstklassiges Lehrteam hat für Sie einen Lehrplan erstellt, der auf seiner langjährigen Berufserfahrung basiert. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, dank dieses exklusiven akademischen Abschlusses von den Besten zu lernen"

Leitung



Dr. Santos Leal, Emilio

- ♦ „Die Gabe des Gebärens“ (Anaya-Oberón, 2025)
- ♦ „Schwangerschaft und Geburt: Alles, was Sie wissen müssen“ (Anaya-Oberón, 2018)
- ♦ „Schwangerschaft und Geburt: Sammlung Para Torpes“ (Anaya-Oberón, 2011)
- ♦ „Die leere Wiege: der schmerzhafteste Prozess des späten Schwangerschaftsverlusts“ (La Esfera, 2009)
- ♦ „Die Mikrobiota“ (i-ediciones, 2009)

Darüber hinaus ist seine Forschungskarriere mit verschiedenen wissenschaftlichen Publikationen und Postern auf Fachkongressen bemerkenswert. Derzeit betreut er Schwangerschaftsberatungen im Gabinete Médico Velázquez in Madrid (Spanien).

- ♦ Medizinischer Direktor des Internationalen Zentrums für Medizintechnik
- ♦ Facharzt am Universitätskrankenhaus Stiftung Alcorcón
- ♦ Facharzt am Allgemeinen Universitätskrankenhaus von Valencia
- ♦ Facharzt am Pius-Krankenhaus in Valls
- ♦ Facharzt in der Klinik Perpetuo Socorro
- ♦ Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe im Klinischen Krankenhaus San Carlos
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Kantabrien

Professoren

Dr. Espinosa Barraión, José Ángel

- ◆ Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe am Universitätskrankenhaus HM Nuevo Belén
- ◆ Leiter der Einheit für emotionale Geburt im Krankenhaus San Francisco de Asís
- ◆ Leiter des Teams für Geburtshilfe und allgemeine Gynäkologie im Krankenhaus San Francisco de Asís
- ◆ Facharztausbildung in Gynäkologie und Geburtshilfe an der Klinik De la Concepción
- ◆ Masterstudiengang in Minimalinvasive Chirurgie in der Gynäkologie an der Universität Cardenal Herrera
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid

Fr. García García, María Dolores

- ◆ Hebamme in der spezialisierten Versorgung am Universitätskrankenhaus von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in Unternehmensführung und Verwaltung an der Katholischen Universität San Antonio in Murcia
- ◆ Masterstudiengang in Bioethik an der Katholischen Universität San Antonio in Murcia
- ◆ Expertin für Stillberatung und -betreuung, Katholische Universität von Avila
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege mit Spezialisierung auf Hebammenwesen

Fr. Lanza del Rivero, Cristina

- ◆ Psychologin bei Casa de la Salud
- ◆ Aufbaustudiengang in Theorie und Praxis des Psychodramas, Soziodramas und der Soziometrie an der Universität von Salamanca
- ◆ Aufbaustudiengang in Theorie und Praxis der Gruppenanalyse an der Universität von Salamanca
- ◆ Masterstudiengang in Verhaltensmodifikation an der Universität von Salamanca
- ◆ Hochschulabschluss in Psychologie von der Universität von Salamanca



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden“

07

Qualifizierung

Dieser Weiterbildender Masterstudiengang in Natürliche Geburt für die Krankenpflege garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Global University ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Mit diesem Programm erwerben Sie den von **TECH Global University**, der größten digitalen Universität der Welt, bestätigten eigenen Titel **Weiterbildender Masterstudiengang in Natürliche Geburt für die Krankenpflege**.

TECH Global University ist eine offizielle europäische Universität, die von der Regierung von Andorra (**Amtsblatt**) öffentlich anerkannt ist. Andorra ist seit 2003 Teil des Europäischen Hochschulraums (EHR). Der EHR ist eine von der Europäischen Union geförderte Initiative, die darauf abzielt, den internationalen Ausbildungsrahmen zu organisieren und die Hochschulsysteme der Mitgliedsländer dieses Raums zu vereinheitlichen. Das Projekt fördert gemeinsame Werte, die Einführung gemeinsamer Instrumente und die Stärkung der Mechanismen zur Qualitätssicherung, um die Zusammenarbeit und Mobilität von Studenten, Forschern und Akademikern zu verbessern.

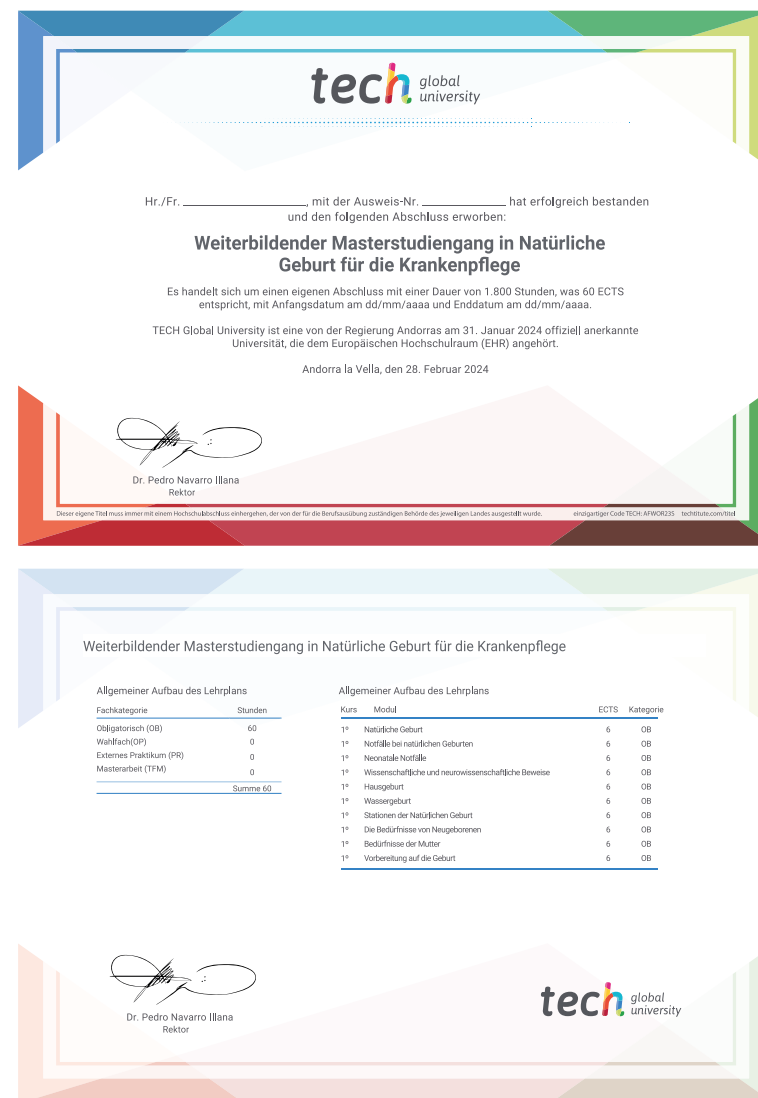
Dieser eigene Abschluss der **TECH Global University** ist ein europäisches Programm zur kontinuierlichen Weiterbildung und beruflichen Fortbildung, das den Erwerb von Kompetenzen in seinem Wissensgebiet garantiert und dem Lebenslauf des Studenten, der das Programm absolviert, einen hohen Mehrwert verleiht.

Titel: **Weiterbildender Masterstudiengang in Natürliche Geburt für die Krankenpflege**

Modalität: **online**

Dauer: **12 Monate**

Akkreditierung: **60 ECTS**



zukunft
gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtungen
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung instituten
virtuelles Klassenzimmer



Weiterbildender
Masterstudiengang
Natürliche Geburt
für die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Global University
- » Akkreditierung: 60 ECTS
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Weiterbildender Masterstudiengang

Natürliche Geburt
für die Krankenpflege